

TSV KURIER

4 · 2016 August / September

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sportgruppe, Badminton



Gemeinsame Kyusho-Ausbildung der TSV Kampfsportabteilungen



Sicher online zahlen ist einfach.

Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Jetzt im Online-Banking registrieren.
Infos unter: www.spk-mm-li-mn.de



spk-mm-li-mn.de

Jetzt gewinnen:

Einkaufsgeld im Gesamtwert von

500.000 €

Teilnahmebedingungen unter

sparkasse.de/paydirekt

Gewinnspiel teilnehmender Sparkassen bis 31.10.2016



Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

29. Juli	Hella Schenk	80 Jahre
3. August	Irmgard Schlesinger	60 Jahre
6. August	Birgit Zeleny	70 Jahre
18. August	Wolfgang Greb	55 Jahre
24. August	Klaus Dalmer	65 Jahre
24. August	Helga Hasenritter	75 Jahre
29. August	Angelika Sagawe	60 Jahre
1. September	Thomas Kolb	50 Jahre
2. September	Brigitte Steiner	65 Jahre
5. September	Matthias Schneider	50 Jahre
13. September	Rudolf Konrad	60 Jahre
14. September	Margarete Juchem	80 Jahre
15. September	Ingrid Buchholz	70 Jahre
20. September	Olaf Köppe	50 Jahre
24. September	Ulrike Benesch	50 Jahre
27. September	Rita Kohnle-Tillmetz	60 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei

Baumgartner

*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/9499922

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Judo-Zertifikat verlängert

Die Judoabteilung ist wieder vom Verband zertifiziert worden für vorbildliche Arbeit und bestens ausgebildete Trainer.



Übungsleiterlizenz: Lehrgang im Herbst in Lindenberg

Im Herbst findet im Landkreis ein Übungsleiter-Lizenzlehrgang für den Bereich Breitensport/Kinder & Jugendliche statt. Interessierte können sich gern an die Geschäftsstelle wenden. Die Kurskosten und die Kosten des notwendigen Erste-Hilfe-Kurses übernimmt der Verein!

Achtung:
Anmeldeschluss ist der 02.09.2016.

Schnupper KiSS

Ab den Pfingstferien bis zu den Sommerferien fand die Schnupper-KiSS des TSV statt. Insgesamt waren weit über 50 Kinder in Schnupperstunden um die KiSS-Leiterin Violeta kennenzulernen und sich anzuschauen, wie die KiSS funktioniert.

Für die Gruppen ab September gibt es noch Restplätze. Beim TSV Oberreitnau werden wahrscheinlich jeweils eine Gruppe der Stufe 1 und Stufe 2 eingerichtet, die Voranmeldungen dazu sind bereits möglich.



Spende der Sparkasse für KiSS und Schwimm-Trainingslager

Ende Juni lud die Sparkasse einige Vereine ein um ihnen jeweils ein Spendenkuvert zu überreichen. Auch wir wurden mit Spenden für zwei Aktivitäten bedacht: Das

traditionelle Ostertrainingslager der Schwimmerjugend erhielt einen Beitrag und die neu gegründete Kindersport-schule wird ebenfalls unterstützt!

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse MM-LI-MN.



TERMINE

- | | |
|---|--|
| Juli 23. | 14. Lindauer Seedurchquerung, Strandbad Eichwald |
| September 13. | Alle Abteilungen, Redaktionsschluss TSV Kurier 05/2016 |
| BITTE BEACHTEN: Redaktionsschluss ist bereits dienstags! | |
| Oktober 3. | Karate: Vereinslehrgang Karate, Jahnturnhalle |
| Oktober 23. | Karate: Kampfkunst-Lehrgang mit Fritz Oblinger, Jahnturnhalle |
| November 11. | Alle Abteilungen, Redaktionsschluss TSV Kurier 06/2016 |

Hier sprechen die Abteilungen



Turnen

Turnflöhe und Showcats beim 34. Lindauer Stadtfest

Heiß war es am 9. Juli beim Lindauer Stadtfest. 21 Turnflöhe und 23 Showcats zeigten in der Jahnturnhalle ein Programm mit 14 verschiedenen Aufführungen. Die Buben und Mädchen suchten

sich ihre Partner und überlegten sich, was sie aufführen möchten. Es waren sehr abwechslungsreiche Darbietungen: Trapez, Einrad, Waveboard, Rope (Seilchen), Gymnastikband, Taue, Trampolin, Bodenturnen, balancieren auf der Kugel, Vertikaltuch, Stäbe und Schwerter. Die gesamten Aufführungen gestalteten sie nach eigener Musikauswahl. Nach einer Stunde atmeten alle auf, denn das Programm verlief ohne Verletzungen und das Publikum war begeistert. Den Abschluss bildete die große Pyramide.

Helga Bodler



1. Reihe v.l. Nora Eisenacher, Selma Eisenacher, Ludwig Reichart, Tommy Ho, Raphael Bustamante, Charlotte Ebel, Charmeyn Ho, Celine Ho, Milena Huber, Elisabeth Bustamante.
2. R.v.l. Arthur Reichart, Sophia Peisker, Matthäus Reichart, Antonia Gritsch, Paula Hankova, Johanna Vögeli, Dalia Jamil, Ariane Fehle, Marie Horn, Paula Ebel, Lilli Weishaupt.
3. R.v.l. Helga Bodler, Amina Azouz, Jaqueline Spiegel, Chalina Pelcz, Carolina Benicke, Giulia Stolze, Tessa Pröls, Pia Laukamp, Lara Lerner, Khelil Rozin, Franz Reichart, Konstanze Benicke, Areti Ioannidi, Maybrit Hermann.
4. R.v.l. Kimberly Bloch, Celina Rizzo, Maren Fink, Franca Heumann, Antonia Feustel, Lisa Schneider, Gloria Fink, Helene Wendt, Maja Niechoj, Johanna Feustel, Laura Niechoj.



Karate

Kara-Te-Do – „Der Weg der leeren Hand“

Erstmals bot der Bayerische Karatebund seinen Mitgliedern ein Seminarwochenende im Benediktushof, einem Zenkloster bei Würzburg, an. „Kloster und Kampfkunst geht das zusammen, passt das?“ war sicherlich bei vielen Kampfkünstlern der erste Gedanke.

Wie in allen Kampfkünsten geht es auch im Karate darum, den Kampf anzuhalten, ihn zu beenden und vielmehr ihn gar nicht erst beginnen zu lassen. Dies ist ein lebenslanger Weg und kann als aufsteigende Spirale gedacht werden. Der „Weg der leeren Hand“ lehrt uns zanshin, einen körperlichen und geistigen Zustand erhöhter Wachsamkeit und Konzentration. Es



folgt ein Prozess der Elimination bis hin zum Vergessen des Ich-Geistes hin zum absoluten Geist. Nur so ist ein intuitives Handeln möglich. Der Körper ist in einem Zustand latenter Wachsamkeit. Im Zustand des muga mushin ist der Geist nicht mehr festgelegt oder beeinflusst und letztendlich erübrigt sich damit auch jeglicher Kampf.

Mit verschiedenen Techniken aus Karate, Tai Chi und Kobudo, in Kombination mit stillem Sitzen, wird ein Weg aufgezeigt, die eigenen inneren und äußeren Kämpfe zu beenden und das Wesen seines Geistes verstehen zu lernen.

Diese Zeilen in der Ausschreibung machten den Leiter der Abteilung Karate und Tai Chi im TSV Lindau, Eugen Schuhmann, neugierig und somit sicherte er sich gleich den ersten der 24 Lehrgangsplätze, die alle sehr schnell vergeben waren.

Nach der Begrüßung im Kloster Bendiktushof und Erklärung der bestimmten Rituale bis hin zum absoluten Schweigen im Speisesaal wurde die Skepsis dann doch etwas größer. Die vier Lehrgangstage begannen dann sogleich mit einem einstündigen Sitzen in der Stille. Das lange Sitzen bzw. Knien stellte schon für manchen der TeilnehmerInnen ein Problem dar. Wesentlich schwieriger aber war das Abschalten der Gedanken, die sich immer und immer wieder verselbstständigten. Neu entstanden, ungewollt auf die Reise gingen und einfach nicht aufhören wollten. Schnell wurde klar, dass hier mit Kampf definitiv nicht ein Kampf mit einem Gegenüber gemeint war sondern der Kampf mit sich selbst. Wunderbar unterstützt wurden die TeilnehmerInnen in die Einführung des zazen, der täglich mehrmaligen Sitzmeditation durch eine Kampfkünstlerin aus Veitshöchheim. Ute, die zusammen mit Hilmar Fuchs, 8. Dan Karate, Tai Chi-Leh-



rer den Lehrgang leitete, erklärte, dass sie selbst seit 15 Jahren „auf dem Kissen sitzt“. Die Kunst der Zenmeditation im Benediktushof unter der Leitung von Willigis Jäger erlernte, regelmäßig praktiziert und selbst Kurse leiten darf. Der Tag im Kloster begann mit einem Wecken um 05.15 Uhr und dem anschließenden schnellen Gehen im Freien (Kinhin). Anschließend folgten Meditation (Zazen), Techniken aus dem Karate, Tai Chi oder Kobudo und erst um 7.30 Uhr folgte das Frühstück. Der weitere Tagesablauf gliederte sich in weiteren Übungseinheiten, Zazen aber auch in Arbeitszeit (Samu) und in stillen Ruhe-

Ausbilder für Selbstverteidigung zu Gast beim TSV Lindau

Die Kampfsportler des TSV Lindau richteten am 4. Juli einen Lehrgang mit renommierten Ausbildern für Selbstverteidigung (SV) und Kyusho aus.

Vor über drei Jahren haben sich Trainer aus den TSV-Kampfsportabteilung Ju-Jutsu und Karate mit Freunden der Karate-Abteilung des VfL Ulm und VfB Friedrichshafen zu einer Kyusho-Ausbildungsgruppe formiert. Ausbilder ist der in Oberkirch (Schwarzwald) ansässige Manfred Zink. Zink praktiziert seit 1980 Karate (5. Dan, schwarzer Gürtel) und kam bereits 1984 mit Kyusho in Berührung (7. Dan), ist Kyusho-Ausbilder im Deutschen Karate-Verband und Autor einschlägiger Fachbücher.

Kyusho bedeutet so viel wie „Sekundenkampf“. Dabei werden bestimmte Punkte am Körper des Gegners genutzt, um diesen möglichst schnell kampfunfähig zu machen, wobei nicht viel Kraft erforderlich ist. Diese Punkte sind seit ca. 3000 Jahren in der traditionellen chinesischen Medizin bekannt und werden dort für Akupunktur bzw.

zeiten, die jeder für sich selbst nutzen sollte. Hierfür stand ein wunderbar gestalteter Zengarten mit überdachten Meditationsgelegenheiten zur Verfügung.

Auch wenn das Schweigen im Speisesaal, die Rituale vor und nach dem Essen das lange Sitzen ungewohnt und auch schwierig waren zeigte sich doch, dass hier ein Weg beschritten werden kann, der lang und beschwerlich sein wird, dem es sich aber lohnt zu folgen: „Finde Frieden und erlange Meisterschaft über dich selbst“ (Taisen Deshimaru-Roshi: Zen in den Kampfkünsten Japans).

Eugen Schuhmann

Akupressur verwendet. Früher waren sie in nahezu allen Kampfkünsten enthalten, sind aber durch die Versportlichung über die Jahre hinweg mehr und mehr in Vergessenheit geraten.

Über Zink konnte Jürgen Kestner als weiterer Gasttrainer gewonnen werden. Kestner ist Ausbilder bei der Polizei und hat ebenfalls hohe Graduierungen in verschiedenen Kampfsportarten (u.a. 6 Dan Karate).

Zu dem Lehrgang kamen 29 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen, darunter auch 7 Frauen. Neben Teilnehmern der Ju-Jutsu und Karate-Abteilung des TSV Lindau waren auch Sportler vom Taekwondo-Verein Kressbronn sowie Karate-sportler aus Friedrichshafen, Fischbach, Biberach, Ulm und Hofsteig (Österreich) angereist. Ein Teilnehmer hat sogar den weiten Weg von Speyer auf sich genommen.

Es wurden neben den Punkten am Körper viele Prinzipien des Kyusho gezeigt, wobei Anwendungen wie Go-Ju (weich und hart) auf verblüffende Weise Wirkung zeigten: So schwächt eine sanfte Berührung den Gegner kurzzeitig und man kann mit einer



harten Folgetechnik deutlich mehr Wirkung erzielen – oder braucht eben weniger Kraft. Kyusho enthält aber auch Gesundheit fördernden Methoden, von denen bei dem Lehrgang einige vermittelt wurden, z.B. wie man gegen Müdigkeit angeht oder den eigenen „emotionsbedingt ansteigenden Blutdruck“ wieder per Fingerdruck oder Handauflegen in den Griff bekommen kann.

Intensives Partnertraining gegen verschiedene Angriffsformen und ein realitätsnahes Stresstraining rundeten den Tag ab. Am Abend war den begeisterten Teilnehmern deutlich die Erschöpfung anzusehen.

Ab Juli soll es eine weitere Kyusho-Ausbildungsreihe mit dem TSV geben. Nähere Infos unter www.karate-lindau.de oder per eMail an kyusho-lindau@gmx.de.

Christoph Waitz





Schwimmen

Jugend und Masters gemeinsam auf Deutscher Freiwassermesterschaft

Motiviert durch die Deutschen Freiwassermesterschaften im Lindauer Eichwaldbad im letzten Jahr reisten acht Schwimmerinnen und Schwimmer und zwei Kampfrichter zur diesjährigen Meisterschaft an die Elbe. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und technischer Leiter Peter Hämmerle, die beide seit Jahren Teil des DSV-Kaders der Schiedsrichter sind, waren alle vier Wettkampftage am und auf dem Wasser im Einsatz, damit die Wettbewerbe regelgerecht und sicher durchgeführt wurden. Das Lindauer Schwimmer-Team bestand aus einer Masters-Jugend-Mischung, wobei weder Altersunterschied noch Wetterkapriolen die gute Laune und beste Stimmung trüben konnten.

Mastersteam: Im Lindauer Team war Alfred Seeger (AK 75) mit zwei Goldmedail-

len der Erfolgreichste. Souverän verteidigte er seine Vorjahrestitel über 2,5 km (49:12,60) und 5 km (1:47,15) und konnte sich einen erheblichen Vorsprung zum jeweils Zweitplatzierten sichern. Susanne Braun (AK 45) reiste extra aus der Schweiz an und freute sich über zwei gelungene Starts über 2,5 km (42:16,0) und 5 km (1:29,06), die sie mit einem 10. bzw. 11. Platz beenden konnte. In der gleichen Altersklasse ging Beate Schulz über beide Strecken an den Start und belegte jeweils Rang 8 mit 39:16,31 bzw. 1:21,54. Miriam Allgaier (AK 40) wagte in Hamburg den Sprung über 2,5 km in die Elbe und sicherte sich trotz rauhem Gerangel am Start und auf dem ersten Kilometer den neunten Platz (42:40,34).

Jugend: Anna-Lisa Allgaier (2000) verbesserte ihre Vorjahreszeit über 2,5 km um drei Minuten auf 38:19,54 und wagte sich erstmalig über 5 km ins Rennen, was ihr mit einer schnellen Zeit von 1:23,37 gut gelang. Melina Huf (2000) beendete in 46:49,15 das 2,5 km Rennen. Der jüngste Teilnehmer der Lindauer Delegation, Lasse Batke (2003), ließ sich von kühlen Temperaturen und Freiwasser-Gedränge



nicht einschüchtern und erschwamm sich mit 38:25,06 die zweitschnellste Zeit im Lindauer Team. Auch Adrian Wölfle (2000) verbesserte seine Vorjahreszeiten über 2,5 und 5 km mit 39:01,63 und 1:23,18 um jeweils zwei Minuten. Gemeinsam starteten Wölfle, A. Allgaier und Batke zur 3 x 1,25 km mixed Staffel und belegten einen Platz im Mittelfeld.

Mastersschwimmen: Europa-meisterschaft völlig überlaufen

Zur Europameisterschaft der Masterschwimmer in London hatten sich fast 10.000 Schwimmerinnen und Schwimmer angemeldet. Der Ausrichter war mit diesem Andrang völlig überfordert und musste im Vorfeld ein neues Wettkampfkonzzept entwickeln. Die Wettkämpfe wurden auf beide verfügbaren 50m-Pools verteilt, mit dem Ergebnis, dass kein Pool zum Ein- und Ausschwimmen zur Verfügung stand. Zum Einschwimmen wurden deshalb 20-Minuten-Korridore geplant, die dann auf 10 Min. verkürzt wurden, Ausschwimmen war nicht möglich. Trotz dieser Regelungen dauer-

Die Freiwassersaison ist also in vollem Gange und die Lindauer Mannschaft freut sich auf die eigene Freiwasserveranstaltung, die 14. Lindauer Seedurchquerung vom Strandbad Eichwald ins Römerbad am 23. Juli 2016.

Brigitte Kalkbrenner

ten die Wettbewerbe an fünf Tagen von 7.30 Uhr bis spät in die Nacht hinein.

Das siebenköpfige Lindauer Team ließ sich die gute Stimmung jedoch nicht verderben und versuchte, sich mit den Gegebenheiten zu arrangieren. Fritz „Itze“ Ilgen sicherte sich in der AK 80 zwei Titel über 100m und 200m Rücken. Er distanzierte seine Konkurrenz dabei stets um mehrere Sekunden, obwohl Ilgen gegen bis zu drei Jahre jüngere Sportler starten musste. Über die 50m Sprintstrecke belegte er den undankbaren vierten Rang. Alfred Seeger (AK 75) konnte einen kompletten Medailensatz in London sammeln. Bereits am ersten Wettkampftag sicherte er sich die



Goldmedaille über 200m Lagen mit deutlichem Vorsprung. Über 200m Schmetterling wurde er Vizemeister und über 200m Brust erkämpfte er sich den 3. Platz.

Die beste Platzierung der Lindauer Damen sicherte sich Sandra Bandlow-Albrecht (AK 45) über 200m Schmetterling mit Platz 10. Bei ihren weiteren Starts sprangen Rang 20 über 200m Freistil und 24 über 800m Freistil heraus. Violeta Mihut (AK 40) sprintete über 50m Schmetterling und Freistil jeweils zu Platz 15, wobei sie es mit 103 bzw. 127 Gegnerinnen zu tun hatte. Über 100m Freistil wurde sie von 158 Teilnehmerinnen 22ste. Ihre Zeiten waren, ebenso wie bei Sabine Zeleny, alle drei Bestleistungen. Zeleny (AK 40) trat über 50m, 100m und 200m Brust an und belegte jeweils Plätze im vorderen

Langstrecken-Schwimmen München

Für 5 Schwimmer des Lindauer Teams ging es am 11. Juni zum Langstrecken-Schwimmen nach München, um sich auf die Regattastrecke in Oberschleißheim und die bevorstehende Freiwassersaison vorzubereiten. Bei den frischen 19,6 Grad Wassertemperatur setzte sich der jüngste der Veranstaltung, der 13-jährige Lasse Batke, als Erfolgreichster der Lindauer durch und erschwamm sich über die 1km-Strecke im „großen Becken“, welches für die Olympischen Sommerspiele 1972 angelegt wurde, den grandiosen zweiten Platz in der Gesamtwertung der Damen und Herren, wobei nur ärgerliche 3 zehntel Sekunden bis zur Erstplatzierung fehlten.

Auch Melina Huf, Jahrgang 2000, schwamm die 1km- Strecke und landete auf dem beachtlichen 5. Platz von insgesamt 34 Damen. Adrian Wölfle, ebenfalls Jahrgang 2000, konnte sich als jüngster

Viertel von gut 100 Starterinnen. Ihr bestes Ergebnis war Rang 28 über die 100m.

Mirko Bandlow (AK 40) schwamm über 50m Brust auf Platz 13 von 137 Teilnehmern. Reinhold Pohl (AK 55) landete über 200m Lagen auf Platz 16 und über 200m Freistil auf Platz 25. Platz 28 von 122 Teilnehmern über 50m Brust rundeten sein Ergebnis ab.

Die Rahmenbedingungen waren für die Schwimmer eine ziemliche Zumutung. Der Schwimmverband muss künftig nach Lösungen suchen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Denn für die im nächsten Jahr anstehende Weltmeisterschaft in Budapest werden laut Verband wieder so viele Athleten erwartet.

Brigitte Kalkbrenner

Schwimmer der 4km- Distanz von den 230 Männern dennoch den 85. Platz erkämpfen. Ohne Neoprenanzug schwammen Anna-Lisa Allgaier (2000) und Masters-Schwimmerin Beate Schulz auf der 4km Strecke witzigerweise aber ungeplant zusammen ins Ziel und erreichten von den 326 Gestarteten, in einer Zeit von 1:06 die Plätze 18 (Anna-Lisa) und 19 (Beate) der Damenwertung, bzw. 98 und 99 der Gesamtwertung.

Nach diesem gelungenen Wettkampf freuen sich alle auf Hamburg, sowie die 14. Lindauer Seedurchquerung vom Eichwald ins Römerbad am 23.07.2016.



IABS Sommermeisterschaft in Bregenz

Am 03. Juli trafen die Aktiven des TSV 1850 Lindau auf die starke Konkurrenz bei den IABS Sommermeisterschaften in Bregenz. Der älteste im Team, Martin Zeller (1999) konnte seine Zeiten der Kurzbahn gut auf die Langbahn übertragen, verfehlte über 100m Freistil mit 1:01,85 jedoch abermals die Minutengrenze und landete somit auf Rang sechs. Dafür erzielte er aber über 100m Schmetterling in 1:14,90 und 200m Lagen in 2:53,16 jeweils die Bronzemedaille. Maximilian Garde (2004) konnte sich über 100m Freistil die Silbermedaille sichern und über 100m Rücken nur den undankbaren vierten Platz belegen. Bei den 200m Lagen erkämpfte er sich den siebten Platz. Lois Debruyne (2002) kralte in einer Zeit von 1:06,08 zum vierten Platz und erreichte

über 200m Lagen in 2:50,49 den fünften Rang. Alexander Dullin (2003), der über 50m Freistil ebenso Platz vier erreichte und auch mit seinen Rücken-Resultaten überzeugte. Die drei Mädels Alicia Preisegger (1999), Leonie Schuster (2001) und Athina Peper (2003) erzielten über die 100m Brust-Strecken ihre besten Plätze, die sich wegen starker Konkurrenz im Mittelfeld befanden, hatten dennoch aber einige Bestzeiten. Luca Schölderle verbesserte seine Leistungen zum Vorjahr erheblich und konnte über 100m Freistil in 1:05,41 Platz fünf erreichen. Matthis Debruyne (2004), Eduard Ejstrich (2006) und Max Schölderle (2006) überzeugten großartig auf der langen 50m Bahn und konnten meist Bestzeiten erreichen. Der Wettkampf lieferte eine prima Übung für die Schwäbischen Meisterschaften im Eichwald am kommenden Wochenende.

Alicia Preisegger





Faustball

Faustballer auf dem Durchmarsch

Der ersten Mannschaft gelingt der Durchmarsch - allerdings in die falsche Richtung. Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Schwabenliga beenden die TSVler die Verbandsligasaison als letzter und spielen somit im nächsten Jahr in der Landesliga Süd.

Die Saison begann eigentlich ganz verheißungsvoll. Trotz Trainingsrückstandes konnte man am ersten Spieltag immerhin je einen Satz gegen Bissingen und Westerstetten gewinnen. Beim zweiten Spieltag war dann gegen Stammheim und Hohenklingen nichts zu holen. Der erste Heimauftritt war eine ziemlich nasse Angelegenheit. Bei Dauerregen kämpften die TSVler tapfer, mehr als ein Satz gegen Grafenau war aber wieder nicht drin. Gegen Gärtringen war man relativ chancenlos. Die Partie gegen Biberach wurde dann wegen Unbespielbarkeit des Platzes verschoben. Bei den Rückspielen gegen Westerstetten und Bissingen am vierten Spieltag gelang erneut kein Satzgewinn, auch gegen Biberach ging man leer aus.

Am vorletzten Spieltag zuhause, als die Lindauer schon als Absteiger feststanden, spielten sie plötzlich befreit auf und es gelangen gegen Stammheim und Biberach zwei Unentschieden. Nur gegen Hohenklingen gab es wieder nichts zu holen. Zum Saisonfinale gab es dann noch mal zwei Nullnummern gegen Gärtringen und Grafenau.

Die zweite Mannschaft beendete die Saison in der Bezirksliga Süd als sechster. Nach einem holprigen Start mit Niederlagen gegen Friedrichshafen und Biberach gelangen dann zwei klare Siege gegen Bad Waldsee und Wangen. Bei Wind und Regen am zweiten Spieltag wurden Bad Buchau und Westerstetten besiegt, gegen Erlenmoos unterlagen die Grün-Weißen knapp. Die komplette Rückrunde mussten die TSVler dann zu viert bestreiten. Einer knappen Niederlage gegen Friedrichshafen folgte eine bittere gegen Wangen, als man im zweiten Satz eine 8:1-Führung noch herschenkte. Gegen Bad Waldsee blieb man chancenlos, gegen Bad Buchau gelang nach einem verschlafenen ersten Satz noch ein Sieg. Beim "Finale dahoam" unterlagen die Lindauer zunächst dem Meister aus Biberach und dann eher überraschend Erlenmoos, bis dann im letzten Spiel noch Westerstetten besiegt wurde.

Heike Marx

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 731500000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382/888421, Mobil 0175/5960201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

body work out

Ab 19. Oktober immer mittwochs,
von 18:30 bis 19:30 Uhr, in der Bogy-Halle.

Diese rundum Fitness-Stunde verbessert Ausdauer und Koordination in Begleitung von fetziger Musik. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ganzkörperprogramm, gesundheitsorientierte Fitnessübungen sowie Faszientraining zum Erhalt und zur Verbesserung der körperlichen und geistigen Beweglichkeit.
Bitte Gymnastikmatte und etwas zu Trinken mitbringen.

Weitere Informationen beim TSV Lindau von 1850 e.V.
Telefon: 08382 / 74952 • Mail: buero@tsvlindau.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter

Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

LINDAUER
Fruchtgarten

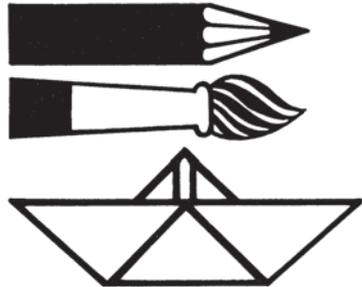
Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

100% Apfels-Direkt
www.lindauer-fruchtsaefte.de

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Ordnung und Sauberkeit
gehören zum Sportler!*

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

**Das
Biohaus**



+ fantastische Wohnkultur

SCHWABENHAUS

einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

**Der
TSV1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich.**

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR RUND UM DEN COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken den TSV-Kurier!

und Privat-Drucksachen
Trauer-Anzeigen
Visitenkarten
Geschäftspapiere

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, Lindau
Tel. 08382 96770
Fax 08382 74944
E [Mail office@druckerei-paul.de](mailto:office@druckerei-paul.de)

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Straße 41, Tel. 9 66 00

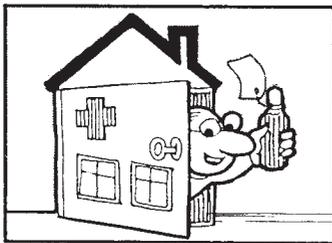
Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

***Was gehört
in die Hausapotheke?***



*Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!*

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •